

Peff

Personalentwicklung für Frauen in mittelständischen Betrieben



Unsere Vision

Arbeitsmarktmonitoring

Marktschwankungen durch angepasste Qualifizierung, Unternehmensverbände und Arbeitsmarktmonitoring abfedern



Die Situation

Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern

Die hohe Dynamik des internationalen Wettbewerbs bewirkt eine Beschleunigung der Marktschwankungen. Firmen sind heute gezwungen, sich immer rascher den veränderten Produktnachfragen anzupassen. Die Einstellung und Freisetzung von Mitarbeitern* erfolgt dadurch ebenfalls in immer kürzeren Zeitrhythmen. Neue Arbeitszeitmodelle, lebensbegleitendes Lernen und verstärkte Eigenverantwortung wird von den Mitarbeitern verlangt.

Vielerorts wird über einen Mangel geklagt:

- an Engagement der Mitarbeiter,
- an Facharbeitern und
- kaufmännischen Mitarbeitern

Andererseits stehen viele Arbeitslose auf der Straße.



Unser Auftrag

Innerbetriebliche und regionale Instrumente

Dieses Projekt stellt sich der Aufgabe, für das Management solcher Marktzyklen innovative innerbetriebliche und regionale Instrumente zu erarbeiten.



Der Weg

Von der Personalverwaltung zur Personalentwicklung

Innerbetriebliche Instrumente müssen eine kurzfristige Qualifikation der Mitarbeiter zu fachlichen und über-fachlichen Themen ermöglichen.

Marktschwankungen erfordern eine Anpassung der Organisationsstruktur.

Formen von Gruppenarbeit werden genutzt, um die Integration von Mitarbeitern und deren Qualifikation auch durch Kollegen zu beschleunigen. Innovative Instrumente zur Erfassung der Qualifikationsbedarfe werden installiert.

Die Personalentwicklung wird unterstützt durch einen Austausch der Führungskräfte und Personalentwickler über die eingesetzten Methoden.



Überbetriebliche Verbände

Erfahrungsaustausch vor Ort

Die innerbetrieblichen Personalmanagementinstrumente werden parallel in mehreren mittelständischen Firmen entwickelt. Meister und andere Führungskräfte, Personalentwicklung, Prozessbegleiter und Betriebsräte tauschen sich in überbetrieblichen Verbänden zu aktuellen

Reorganisationsthemen wie

- »total productiv maintenance« (TPM) und
- kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) und
- Personalentwicklungsinstrumente wie Qualifikationsbedarfsanalyse (QBA),
- Motivieren durch Mitarbeitergespräche
- angepasste Qualifizierungsbausteine oder



- Nachwuchsförderung aus.

Regionale Verbände

Akteure an einen Tisch

Eine Hand wäscht die andere

Regionale Instrumente gelten den Zielen mehrerer Beteiligter:

Firmen können ihren Bedarf an

- Qualifizierung,
- der Installation von Qualifizierungsinstrumenten und
- fähigen Mitarbeitern decken.

Arbeitslose erhalten eine angepasste Qualifizierung, die Praktika umfasst und sie während der Qualifizierung bereits in die Arbeitswelt einbindet.

Arbeitsmarktakteure erfüllen ihren Auftrag der Vermittlung und Qualifizierung. Die enge und vorausschauende Zusammenarbeit der Arbeitsmarktakteure und der regional ansässigen Firmen für die Deckung dieser Bedarfe bedeutet eine kontinuierliche Zusammenarbeit in regionalen Verbänden.



*die männliche Schreibweise schliesst die weibliche ein.



Gender Mainstreaming

Mehr PS durch gemischtgeschlechtliche Teams

Gender-Mainstreaming: Die beteiligten Firmen verfügen über eine große Zahl an weiblichen Mitarbeitern. Das Projekt fördert die Integration der weiblichen Angelernten und deren Zusammenarbeit mit ihren männlichen Kollegen in besonderer Weise.

Die geschlechtsspezifischen Arbeitsstile werden betont, erlernbar gemacht und gezielt eingesetzt somit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit für mittelständische Unternehmen zur Verfügung gestellt.



Beteiligte Regionen und Firmen

In den vier Regionen

- Bochum
- Duisburg
- Hagen
- Leverkusen

werden die Arbeitsmarktakteure:

- Arbeitsamt
- Arbeitgeberverbände
- Arbeitnehmerverbände
- Regionalstellen Frau und Beruf
- Beschäftigungsgesellschaften

und KMUs in überbetrieblichen Verbänden und punktuellen Workshops zusammengeführt.



Die intensive Zusammenarbeit mit den folgenden Firmen bildet das Fundament für die überbetrieblichen Angebote:

- Advanced Nuclear Fuels Framatome GmbH, Duisburg
- Wippermann GmbH, Hagen

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit? Wir freuen uns auf Sie!

going

Gesellschaft für **Organisationsentwicklung** und andere **Ingenieurleistungen**

Dr.-Ing. Maike Süthoff

Hasselholzer Weg 11 · 52074 Aachen

Fon 02 41. 53 56 80 · Fax 99 76 890

eMail m.suethoff@going-aachen.de

www.going-aachen.de

In Wuppertal

Sabine Grinda

Corneliusstrasse 2 · 42329 Wuppertal

Fon 02 02. 27 81 506 · Fax 02 02. 27 81 508

eMail grinda@wtal.de · www.going-aachen.de

Kooperationspartner

Technologieberatungsstelle des DGB - TBS-Hagen,

Karla Kleinhempel · Körnerstrasse 82

58095 Hagen · Fon 0 23 31. 39 76 7-0

tbs-ha@tbs-nrw.de

Zuwendungsgeber

Das Projekt wird durch das MASQT, vertreten durch die oben genannten vier Regionen, im Rahmen der ESF-/Landesförderung NRW als Ziel 3-Modellprojekt vom 01.11.01 bis zum 30.04.03 gefördert.

Ein Projekt stellt sich vor:

PeFF

Von der
Personalverwaltung
zur Personalentwicklung



going

Gesellschaft für **Organisationsentwicklung** und andere **Ingenieurleistungen**

Dr.-Ing. Maike Süthoff

Hasselholzer Weg 11 · 52074 Aachen

Fon 02 41. 53 56 80 · Fax 02 41. 99 76 890

eMail m.suethoff@going-aachen.de

www.going-aachen.de

